

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 75 (1960)
Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amtliches Schulblatt

Publikationsorgan der Erziehungsdirektion
des Kantons Zürich

Abonnementspreis Fr. 5.50
pro Jahr
Einrückungsgebühr:
60 Rp. die Zeile



Expedition:
Kantonaler Lehrmittelverlag
Zürich 1
Walchetur

Einsendungen bis spätestens 20. des Monats an die Erziehungskanzlei Zürich

75. Jahrgang

Nr. 5

1. Mai 1960

Inhalt: Oberseminar/Offene Lehrstelle. — Technikum Winterthur/Offene Lehrstelle. — Schulhausbauten/Staatsbeiträge 1961. — Unentgeltliche Abgabe der Schulwandkarte der Schweiz. — Schulgeld ausländischer Schüler der Volksschule. — Strassenverkauf zugunsten der in der Schweiz lebenden Flüchtlinge. — Stipendienrückerstattung. — Schweizer. Turnlehrerverein/Kurse. — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — Verschiedenes. — Inserate/Offene Lehrstellen. — Universität/Promotionen.

Beilage: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode 1959 und die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1959.

Oberseminar des Kantons Zürich

Offene Lehrstelle

Auf Beginn des Wintersemesters 1960/61 ist am Oberseminar des Kantons Zürich die Stelle des Hauptlehrers für

Didaktik des Singens,

Singen am Vorkurs, Chorgesang und Instrumentalmusik zu besetzen.

Die Bewerber müssen Inhaber eines Fachdiploms sein, über Lehrerfahrung verfügen und die didaktische Gestaltung theoretisch und praktisch beherrschen.

Auskunft über die Dienst- und Besoldungsverhältnisse erteilt die Direktion des Oberseminars, Gloristr. 7, Zürich 6.

Handschriftliche Anmeldungen sind bis zum 14. Mai 1960 der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Walchetur, Zürich 1, einzureichen. Die Bewerber werden ersucht, Studienausweise und Zeugnisse beizulegen.

Zürich, den 11. April 1960

Die Erziehungsdirektion

Technikum Winterthur

Auf 16. Oktober 1960 ist infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers eine

Lehrstelle für Zeichnen und Modellieren

zu besetzen.

Das Lehrpensum umfasst Freihandzeichnen, Bau von Architekturmodellen, Perspektive und Farbübungen unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der Abteilung für Hochbau.

Gesucht wird eine lehrbegabte Persönlichkeit mit einer entsprechenden allgemeinen und künstlerischen Ausbildung.

Auskunft über die Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse und über die einzureichenden Unterlagen erteilt die Direktion des Technikums. Bewerbungen sind bis Montag, den 9. Mai 1960, der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Walchetur, Zürich 1, einzureichen.

Zürich, den 20. April 1960

Die Erziehungsdirektion

Schulhausbauten, Staatsbeiträge 1961

Für die Aufstellung des Voranschlages über Staatsbeiträge an Schulhausbauten benötigen wir Angaben über die voraussichtlich im Jahre 1961 zur Subventionierung gelangenden Abrechnungen über grössere Anschaffungen, genehmigte Hauptreparaturen, Umbauten, Renovationen, Erweiterungs- und Neubauten von Schulhäusern und Turnhallen sowie die Verbesserung und Neuanlage von Turn- und Pausenplätzen. Die Gemeinden werden daher eingeladen, der Erziehungsdirektion bis Ende Mai 1960 unter Angabe der approximativen Kosten mitzuteilen, welche Abrechnungen sie im Jahre 1961 einzureichen gedenken. Im Interesse einer sorgfältigen Budgetierung legen wir Wert darauf, dass in allen Fällen eine Meldung erfolgt, obschon sich die Kosten teilweise nur schätzen lassen.

Zürich, den 20. April 1960

Die Erziehungsdirektion

Unentgeltliche Abgabe der Schulwandkarte der Schweiz an Volks- und Mittelschulen

Schulbehörden, deren neuerrichtete Schulabteilungen noch nicht im Besitze der Schulwandkarte der Schweiz sind, werden darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Nachlieferung von Exemplaren mit der erforderlichen Begründung bis 31. Mai 1960 dem kantonalen Lehrmittelverlag eingereicht werden müssen. Diese Gesuche sollen folgende Angaben enthalten.

1. Name und Ort der Schule;
2. Charakter der Schule: staatlich oder privat;
3. Anzahl der Schulzimmer in denen Schweizer Geographie unterrichtet wird;

4. Anzahl der benötigten Karten,
 - a) für neueröffnete Klassen,
 - b) für unbrauchbar gewordene Karten;
5. Name und Adresse des Empfängers.

Ferner ist zu beachten, dass nur diejenigen Klassen die Karte unentgeltlich beanspruchen können, in denen der Unterricht in Vaterlandskunde erteilt wird. Karten, die im Laufe des Jahres unbrauchbar geworden sind, werden vom Bunde kostenfrei ersetzt, sofern die Defekte nicht durch unsorgfältige Behandlung entstanden sind. Das beschädigte Exemplar ist dem kantonalen Lehrmittelverlag bis spätestens 31. Mai 1960 mit einem Gesuch um Austausch zuzustellen.

Da die Stäbe der alten Karten wieder aufgefrischt und für die Anfertigung neuer Karten verwendet werden, sind sie mitzuliefern und nicht abzutrennen.

Bestellungen, die allfällig während des Jahres eingehen, können nicht ausgeführt werden.

Zürich, den 20. April 1960

Die Erziehungsdirektion

Schulgeld ausländischer Schüler der Volksschule

Wir machen die Schulpflegen erneut darauf aufmerksam, dass für alle ausländischen Primar- und Sekundarschüler mit Aufenthaltsbewilligung, deren Eltern im Kanton Zürich nicht steuerpflichtig sind, ein Schulgeld zu erheben ist. Dieses beträgt Fr. 360.— für den Primarschüler und Fr. 600.— für den Sekundarschüler. Ein Drittel dieses Schulgeldes ist der Erziehungsdirektion (Postscheckkonto VII/2090) einzuzahlen. Die Ueberweisung hat Ende Dezember eines jeden Jahres für die im abgelaufenen Kalenderjahr erhobenen Schulgelder

unter Anzeige an die Erziehungsdirektion zu erfolgen. Die Anzeige hat die Namen der ausländischen Schüler, die besuchten Klassen und die erhobenen Beträge zu enthalten. Gesuche um Erlass oder Ermässigung des Ausländerschulgeldes sind an die Erziehungsdirektion zu richten.

Gemeinden, welche die staatlichen Anteile für das Jahr 1959 noch nicht der Erziehungsdirektion abgeliefert haben, werden hiermit ersucht, dies unverzüglich zu tun.

Zürich, den 20. April 1960

Die Erziehungsdirektion

Strassenverkauf zugunsten der in der Schweiz lebenden Flüchtlinge

17./18. Juni 1960

Wie in den vergangenen Jahren führt die Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe auch in diesem Sommer eine Sammlung zugunsten der in der Schweiz lebenden Flüchtlinge durch, deren Zahl noch immer nahezu 20 000 beträgt. Wiederum gilt die Sammlung einerseits der Hilfe für die alten, kranken und gebrechlichen Flüchtlinge und andererseits den Flüchtlingskindern, denen zu einer rechten Ausbildung verholfen werden soll. Dieser doppelte Zweck verdient die Unterstützung auch seitens der Schule, weshalb wir den Schulpflegen und der Lehrerschaft trotz unserer grundsätzlichen Bedenken gegen die da und dort übertriebene Sammeltätigkeit der Schüler nahelegen möchten, dieser Sammlung die Mitwirkung der Schuljugend nicht zu versagen, sondern ihr damit zu einem vollen Erfolg zu verhelfen.

Zürich, den 20. April 1960

Die Erziehungsdirektion

Stipendienrückerstattung

Der Staatskasse wurde von einem ehemaligen Schüler der Kantonsschule Winterthur ein Betrag von Fr. 1178.35 als Rückerstattung seinerzeit bezogener Stipendien übermittelt. Diese Schenkung wird bestens verdankt und der Betrag dem Stipendienfonds für die höheren Lehranstalten überwiesen, der dazu dient, in besonderen Fällen begabten unbemittelten Schülern eine willkommene Unterstützung angedeihen zu lassen.

Zürich, den 20. April 1960

Die Erziehungsdirektion

Schweizerischer Turnlehrerverein

Kurse für die Lehrerschaft

Die Kurse werden im Auftrage des EMD organisiert und erlauben der Lehrerschaft, sich Anregungen für die körperliche Erziehung zu holen und sich zu vervollkommen. Ein vielseitiges und gut ausgewogenes Programm garantiert für anregende Tage und die notwendige Entspannung. Theorien über erzieherische und pädagogische Probleme unterbrechen den Unterricht.

Organisation der Kurse

Vom 11. bis 16. 7. in Baden. Organisator: Dr. E. Strupler, Geroldswil:

Kurs für Schwimmen und Orientierungslaufen. An diesem Kurse werden eine Klasse zur Vorbereitung für die Schwimminstruktorenprüfung und zwei Klassen für Anfänger geführt. Das Examen zur Erwerbung des Brevets findet nach Schluss des Kurses statt.

Vom 11. bis 16. 7. in Meiringen. Organisator: P. Haldemann,
Worb:

Kurs für Wanderleitung und Turnen im Gelände.

Vom 11. bis 16. 7. in Langenthal. Organisator: W. Müller, Zo-
fingen:

Kurs für Mädchenturnen 2./3. Stufe, Orientierungslaufen,
Volleyball.

Vom 18. bis 23. 7. in Unterägeri. Organisator: Frl. M. Meyer,
Basel:

Kurs für Lehrschwestern und Lehrerinnen der ganzen
Schweiz. Mädchenturnen 1./2. Stufe.

Vom 8. bis 13. 8. in St. Gallen: Organisator: H. J. Würmli,
St. Gallen:

Kurs für Schwimmen und Spiel. Am Kurse werden zwei
Klassen für den Brevetkurs und eine Anfängerklassen ge-
führt

Vom 8. bis 13. 8. in Zug. Organisator: E. Burger, Aarau:

Kurs für Mädchenturnen 3./4. Stufe. Der Kurs ist speziell
für Turnlehrer und Turnlehrerinnen bestimmt. Arbeits-
programm: Gymnastik als Ausdrucksmittel, Geräte,
Leichtathletik, Spiel.

Bemerkungen:

Teilnehmer: Die Kurse sind für Lehrer und Lehrerinnen
an staatlichen und staatlich anerkannten Privatschulen, für
Kandidaten des Sekundar- und Bezirkslehramtes und des
Turnlehrerdiploms bestimmt. Hauswirtschaftslehrerinnen und
Arbeitslehrerinnen, die Turnunterricht erteilen, können eben-
falls aufgenommen werden. Mit Ausnahme des Kurses für
Lehrerinnen und Lehrschwestern sind die Kurse gemischt.
Die Anmeldung verpflichtet zum Besuche des Kurses.

Entschädigungen: Taggeld Fr. 9.—, Nachtgeld Fr. 7.—
und Reise, kürzeste Strecke Schulort—Kursort.

Anmeldungen: Lehrpersonen, die an einem Kurse teilnehmen wollen, verlangen ein Anmeldeformular beim Präsidenten des Kantonalen Verbandes der Lehrerturnvereine (Kanton Zürich: Hans Futter, Turnlehrer, Azurstrasse 12, Zürich 50; SMTV: Dr. Theo Müller, Turnlehrer, Erlenbach ZH, Neue Allmendstrasse 4) oder bei Max Reinmann, Seminarturnlehrer, Hofwil BE.

Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular ist bis spätestens 11. 6. an Max Reinmann, Hofwil BE, zu senden. Alle Angemeldeten erhalten Antwort bis 29. 6. Wir bitten von allen unnötigen Rückfragen abzusehen.

Lausanne, April 1960

Der Präsident der TK: N. Yersin

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

1. Volksschule

Bezirksschulpflege. Vom Hinschied des Mitgliedes der Bezirksschulpflege Pfäffikon, Hermann Morf, Kempththal-Lindau, wird Vormerk genommen.

Obligatorische Lieder 1960/61. Auf Antrag der Synodal-kommission zur Förderung des Volksgesanges werden für das Schuljahr 1960/61 die folgenden Lieder obligatorisch erklärt:

| Mittelstufe: | Schweizer Singbuch, Mittelstufe Illustrierte Ausgabe, Seite |
|-------------------------------------|--|
| Und in dem Schneegebirge | 30 |
| Wir glauben an das Leben | 57 |
| Jeden Morgen geht die Sonne auf | 92 |
| Empfohlen wird ausserdem der Kanon: | |
| Viva la musica | 8 |

| | |
|-----------------------------|--|
| Sekundar- und Oberstufe : | Schweizer Singbuch, Oberstufe Illustrierte Ausgabe, Seite |
| Vaterland, hoch und schön | 96 |
| Wohlan, die Zeit ist kommen | 158 |
| Es ist so still geworden | 19 |
| Empfohlen wird der Kanon : | |
| Dona nobis pacem | 224 |

Alle Klassen vom vierten Schuljahr an aufwärts haben die Vaterlandshymne «Rufst Du mein Vaterland» so zu üben, dass sie mit allen Strophen auswendig gesungen werden kann. Es ist selbstverständlich, dass ausser den obligatorischen Liedern weitere Lieder gesungen werden. Als Wegleitung diene die Publikation im Amtlichen Schulblatt vom 1. März 1958.

Preisaufgaben. Für die an öffentlichen Schulen des Kantons Zürich angestellten Volksschullehrer werden für das Schuljahr 1960/61 im Sinne von §§ 35 bis 39 des Reglementes für die Schulkapitel und die Schulsynode vom 19. September 1912 folgende Preisaufgaben gestellt :

1. Gesichtspunkte für die Beurteilung der Schüler in «Fleiss und Pflichterfüllung», «Ordnung und Reinlichkeit» und im «Betragen».
2. Wie wirke ich erfolgreich auf Eltern ein, die jeglicher Bildung ablehnend gegenüberstehen?
3. Wie kann in den Schülern der Gedanke der Toleranz (in bezug auf Charakter, Geschlecht, Konfession Nationalität, Rasse) geweckt werden?

Die Arbeiten sind der Erziehungsdirektion bis 20. April 1961 zuzustellen.

Sekundarlehrer. Patentierung. Das Patent als zürcherischer Sekundarlehrer in mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung erhält: Dr. Heinz Lutstorf, geboren 1924, von Bern.

Arbeitslehrerinnen. Patentierungen. Als Arbeitslehrerinnen an Volks- und Fortbildungsschulen werden patentiert:

| | |
|--|------|
| Aschwanden, Pia, von Wädenswil ZH und Sisikon UR, in Wädenswil ZH | 1939 |
| Benz, Margrith, von Marbach SG und Zürich, in Zürich | 1939 |
| Bommer, Ursula, von Adliswil ZH und Weingarten TG, in Adliswil ZH | 1939 |
| Brunner, Beth, von Basserdorf ZH, in Basserdorf ZH | 1939 |
| Didra, Ruth, von Zürich, in Solothurn SO | 1938 |
| Fischer, Margrit, Winterthur ZH, in Winterthur ZH | 1938 |
| Fischer, Ruth, von Basel-Stadt, in Zürich | 1939 |
| Gerhard, Marianne, von Uster ZH und Brittnau AG, in Uster ZH | 1939 |
| Goetsch, Käti, von Winterthur ZH, in Winterthur ZH | 1939 |
| Gutknecht, Gertrud, von Thalheim ZH, in Töss ZH | 1939 |
| Hunziker, Verena, von Mettmenstetten ZH, in Mettmenstetten ZH | 1939 |
| Kämpfer, Heidi, von Oeschenbach BE, in Russikon ZH | 1939 |
| Korrodi, Elisabeth, von Hirzel ZH, in Wila ZH | 1940 |
| Kuhn, Margrit, von Lindau ZH, in Winterberg ZH | 1939 |
| Landert, Heidi, von Winterthur ZH, in Winterthur ZH | 1939 |
| Landis, Susy, von Thalwil ZH, in Thalwil ZH | 1938 |
| Leutenegger, Anna, von Zürich, in Zürich | 1938 |
| Manz, Rosmarie, von Winterthur ZH, in Winterthur ZH | 1940 |
| Marty, Margrit, von Unteriberg SZ, in Richterswil ZH | 1939 |
| Maurer, Susanna, von Zollikon ZH, in Zollikon ZH | 1939 |
| Meier, Anita, Unterschlatt TG, Winterthur ZH | 1939 |
| Meier, Judith, von Winterthur ZH, in Winterthur ZH | 1939 |
| Müller, Eva, von Hirschthal AG, in Lenzburg AG | 1939 |
| Müller, Ursula, von Schaffhausen SH, in Rüslikon ZH | 1937 |
| Näf, Ursula, von Glattfelden ZH, in Bülach ZH | 1935 |
| Neuhaus, Agnes, von Zeihen AG, in Dietikon ZH | 1939 |
| Pfister, Elsbeth, von Erlenbach ZH, in Erlenbach ZH | 1939 |
| Röthlisberger, Elisabeth, von Langnau BE, in Horgen ZH | 1939 |
| Scanferla, Astrid, von Winterthur ZH, in Winterthur ZH | 1939 |

| | |
|---|------|
| Schlatter, Regula, von Buchs ZH, in Affoltern ZH | 1938 |
| Schlatter, Ruth, von Zürich, in Zürich | 1936 |
| Sorgenfrei, Gerda, von Rheinau ZH, in Zürich | 1938 |
| Strauss, Verena, von Rickenbach ZH, in Oberstammheim ZH | 1938 |
| Tappolet, Doris, von Zürich, in Küsnacht ZH | 1938 |
| Thalmann, Rosa, von Tanneg TG, in Embrach ZH | 1940 |
| Vogel, Ursula, von Zürich, in Zürich | 1939 |
| Walther-Diggelmann, Dora, von Küsnacht ZH, in Küsnacht ZH | 1926 |
| Waser, Alice, von Adlikon ZH, in Adlikon ZH | 1939 |
| Wegmann, Margrit, von Schwerzenbach und Volketswil ZH, in Schwerzenbach ZH | 1938 |
| Widmer, Christina, von Winterthur ZH, in Winterthur ZH | 1939 |
| Wieland, Elisabeth, von Trüllikon ZH, in Trüllikon ZH | 1939 |
| Willi, Erika, von Wädenswil ZH, Zürich und Dübendorf ZH, in Dübendorf ZH | 1940 |

Lehrerschaft

Entlassungen unter Verdankung der geleisteten Dienste:

| Schule | Name | Geb.- Jahr | Im Schul- dienst seit | Rücktritt |
|--------------------------|-------------------------------------|---------------|--------------------------|-------------|
| Primarlehrer | | | | |
| 1) Zürich-Uto | Koch-Hubmann, Annemarie | 1927 | 1948 | 30. 4. 1960 |
| 2) | Maurer-Aschmann, Elisabeth | 1931 | 1952 | 30. 4. 1960 |
| 3) Zürich-Waidberg | Baur, Fredy (V.) | 1934 | 1959 | 31. 3. 1960 |
| 4) Zürich- Zürichberg | Bachofen, Anna | 1930 | 1951 | 30. 4. 1960 |
| 2) | Strüby-Urner, Elsbeth | 1924 | 1945 | 30. 4. 1960 |
| 1) Zürich-Glattal | Glättli, Peter | 1933 | 1955 | 30. 4. 1960 |
| 5) Hinwil-Girenbad | Pedrabissi, Karl | 1926 | 1947 | 30. 4. 1960 |
| 2) Dübendorf | Heinzelmann-Roggwiller, Elfriede | 1935 | 1955 | 30. 4. 1960 |
| 3) Elsau | Biedermann, Traugott | 1931 | 1953 | 30. 4. 1960 |

Sekundarlehrer

³⁾ Stadel Wachter, Hans Ulrich 1924 1945 30. 4. 1960

¹⁾ aus persönlichen Gründen

³⁾ aus familiären Gründen

³⁾ anderweitige Tätigkeit

⁴⁾ Wahl an Heilpädagogische Hilfsschule der Stadt Zürich

⁵⁾ Wahl an Kinderheim Brüschalde Männedorf

Hinschiede:

| Letzter Wirkungskreis | Name | Geb.- Jahr | Dauer des Schuldienstes | Todestag |
|--------------------------|------|---------------|----------------------------|----------|
|--------------------------|------|---------------|----------------------------|----------|

Primarlehrer

| | | | | |
|------------------|----------------------------|------|-----------|-------------|
| Zürich-Limmattal | Frei, Reinhold | 1881 | 1902—1942 | 17. 2. 1960 |
| Zürich-Waidberg | Sattler, Otto Herbert (V.) | 1914 | 1944—1960 | 23. 1. 1960 |

Sekundarlehrer

| | | | | |
|------------------|-----------------------|------|-----------|-------------|
| Zürich-Limmattal | Schulz, Eugen Hermann | 1885 | 1904—1947 | 15. 3. 1960 |
|------------------|-----------------------|------|-----------|-------------|

2. Höhere Lehranstalten

Universität. Als Leiter des neugeschaffenen Wirtschaftswissenschaftlichen Institutes an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät wird gewählt: Prof. Dr. Jürg Niehans, geboren 1919, von Bern, ordentlicher Professor für Mitvertretung der Theoretischen und der Praktischen Sozialökonomie.

R ü c k t r i t t. Prof. Dr. Hans Conzelmann, geboren 1915, deutscher Staatsangehöriger, wird entsprechend seinem Gesuch wegen Annahme einer Berufung an die Universität Göttingen auf den 15. April 1960 als Ordinarius an der Theologischen Fakultät unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen.

R ü c k t r i t t. Dr. jur. Hans Peter, geboren 1923, von Zürich und Wald ZH, wird auf sein Gesuch hin im Hinblick auf seine Wahl als ausserordentlicher Professor an der J. W. Goethe-Universität Frankfurt auf den 15. April 1960 als Privatdozent an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen.

R ü c k t r i t t. Prof. Dr. Ernst Dickenmann, geboren 1902, von Uesslingen TG, wird entsprechend seinem Gesuch wegen Annahme einer Berufung an die Universität Münster auf den 15. April 1960 als Extraordinarius an der Philosophischen Fakultät I unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen.

Realgymnasium Zürichberg. W a h l von Istvan Borsodi, geboren 1936, ungarischer Staatsangehöriger, als Hauptlehrer für Turnen mit halber Lehrverpflichtung, mit Amtsantritt auf den 16. April 1960.

Gymnasium Freudenberg Zürich. P r o f e s s o r t i t e l. Dr. Arthur Häny, geboren 1924, von Kölliken AG, Hauptlehrer für Deutsch, wird der Titel eines Professors der Kantonsschule Zürich verliehen.

Dr. Konrad Lobeck, geboren 1914, von Herisau AR, Hauptlehrer für Französisch und Italienisch, wird der Titel eines Professors der Kantonsschule Zürich verliehen.

Handelsschule Zürich. H i n s c h i e d am 9. März 1960: Prof. Willy Schweizer, geboren 1903, von Zürich und Lampenberg BL, Hauptlehrer für Handelsfächer.

Kantonsschule Winterthur. H i n s c h i e d am 19. März 1960: Dr. Jakob Ehrat, geboren 1876, von Winterthur und Schaffhausen, als Professor an der Kantonsschule.

Technikum Winterthur. R ü c k t r i t t. Prof. Ernst Mettler, geboren 1893, von Zürich, wird altershalber auf den 15. April 1960 als Hauptlehrer für maschinentechnische Fächer unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen.

W a h l von Dr. rer. nat. Jean Aeschbach, geboren 1914, von Reinach AG, als Hauptlehrer für Verfahrenstechnik und verwandte Fächer, mit Amtsantritt auf den 16. Oktober 1960.

W a h l von Freimut Schernikau, Dipl.-Ing., geboren 1924, deutscher Staatsangehöriger, als Hauptlehrer für Technologie und verwandte Fächer, mit Amtsantritt auf den 16. Oktober 1960.

Unterseminar Küsnacht. H i n s c h i e d am 11. März 1960: Albert Hess, geboren 1895, von Zürich, Hauptlehrer und Vizedirektor des kantonalen Unterseminars.

Oberseminar Zürich. Als Vizedirektoren des kantonalen Oberseminars werden auf Beginn des Schuljahres 1960/61 für den Rest der Amtsdauer 1959/63 gewählt: Hans Futter, geboren 1925, von Zürich, Hauptlehrer für Didaktik des Turnens und Turnfertigkeit, und Dr. Franz Schorer, geboren 1928, von Wangen BE, Hauptlehrer für Pädagogik und Didaktik.

W a h l von Walter Mosimann, geboren 1926, von Signau BE, als Hauptlehrer für Didaktik des Zeichnens, Zeichnen am Vorkurs und Wandtafelgestaltung, mit Amtsantritt auf den 16. April 1960.

Verschiedenes

Exkursionen in das Möwenreservat bei Uznach

Das Kaltbrunnerried mit seiner Möwenkolonie ist während der Brutzeit ein beliebtes Ausflugsziel für Schulen geworden. Der Vorstand des Schweizerischen Bundes für Naturschutz freut sich über den regen Besuch und über das lebhaftere Interesse der Lehrerschaft. Er ist überzeugt, dass ein Rundgang durch die Brutkolonie für die Schüler ein sehr wertvolles Erlebnis sein kann. Er bittet aber die Exkursionsleiter daran zu denken, dass das Reservat in erster Linie für die Vögel geschaffen wurde. Störungen des Brutgeschäftes müssen also vermieden werden. Es ist deshalb dringend wichtig, den Besuch ganzer Klassen

dem Reservataufseher, Herrn Arnold Schmucki, Kaltbrunn, Tel. (055) 8 45 33, anzumelden. Er wird Ihnen gerne behilflich sein.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Für die Kaltbrunnerriedkommission des SBN: Willy A. Plattner

Semaine Internationale d'Art en Belgique

Nach einer Mitteilung des belgischen Unterrichtsministeriums findet vom 1. bis 8. August 1960 in Belgien eine Kunstwoche mit Besuchen in den grossen Kunstmuseen Belgiens statt. Nähere Auskunft erteilt Prof. Paul Montfort, 310 Avenue de Tervueren, Brüssel.

Offene Lehrstellen

Primarschule Uster

An der Primarschule Uster ist unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Oberbehörden auf den 22. August 1960 eine neue

Lehrstelle an der Spezialklasse
ev. eine Lehrstelle an der Mittelstufe (4. Klasse)

zu besetzen. Für die Spezialklasse ist eine heilpädagogische Vorbildung erwünscht. Gemeindezulage Fr. 2180.— bis Fr. 4360.—, Spezialklassenzulage Fr. 1010.—, Kinderzulagen Fr. 240.—. Das staatliche Grundgehalt und die Gemeindezulage sind bei der BVK versichert.

Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen sind bis spätestens 31. Mai 1960 an die Primarschulpflege Uster zu richten.

Uster, den 14. April 1960

Die Primarschulpflege

Sekundarschule Stammheim

Auf den kommenden Herbst (evtl. erst auf Beginn des Schuljahres 1961/62) ist an unserer Sekundarschule die Lehrstelle mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung neu zu besetzen.

Die Gemeindezulage beträgt für Verheiratete Fr. 2400.— bis Fr. 4400.— und für Ledige Fr. 2400.— bis Fr. 4000.—. Das Maximum wird in zehn Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die freiwillige Gemeindezulage wird bei der Beamtenversicherungskasse mitversichert. Zur Zeit wird die Erstellung eines Lehrer-Einfamilienhauses vorbereitet.

Bewerber sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Konrad Zeller-Röthlisberger, Oberstammheim, einzureichen.

Stammheim, den 20. April 1960

Die Sekundarschulpflege

Universität Zürich

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat April 1960 auf Grund der abgelegten Prüfungen und bei den Doktorpromotionen gestützt auf die nachfolgend verzeichnete Dissertation folgende Diplome:

1. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

a) Doktor beider Rechte

De Capitani, Werner, Zürich und Vezia TI: „Die verfassungsrechtliche Grundlage des Interventionismus (BV 31 bis IIIa).“

Bezzola, Clo Duri, von Zernez GR: „Der Einfluss des privaten auf die Entwicklung des öffentlichen Schadenersatzrechtes in der Schweiz, in Deutschland und in Frankreich.“

Zürich, den 15. April 1960

Der Dekan: E. Frey

2. Medizinische Fakultät

a) Doktor der Medizin

Bugmann, Joseph-A., von Döttingen AG: „Beitrag zur Frage der Behandlung der Melanomalignome, 1941—1955.“

Hafner, Hildegard, von Zürich: „Untersuchungen nach Choledochoduodenostomien.“

Heierli-Forrer, Emmy, von Gais AR: „Zur Klinik und Genetik der hereditären papulösen Palmoplantarkeratosen.“

b) Doktor der Zahnheilkunde

Stockhammer, Friedel, von Zürich: „Die Wirkung einiger gesättigter und ungesättigter Alkohole und Ketone auf Teilungsablauf und Teilungsrate.“

Zürich, 15. April 1960

Der Dekan: E. Uehlinger

3. Philosophische Fakultät I

a) Doktor der Philosophie

Henry, Patrick Leo, von Sligo, Irland: „An Anglo-Irish Dialect of North Roscommon.“

Schmid, Lore, von Hedingen ZH: „Religiöses Erleben unserer Jugend. Eine religionspsychologische Untersuchung.“

Zürich, den 15. April 1960

Der Dekan: M. Silberschmidt